# **Förderung der Biodiversität und Landschaftsqualität im Landwirtschaftsgebiet** [Link zum Beitragsreglement Landwirtschaft RiE 789.300](https://www.gesetzessammlung.bs.ch/app/de/texts_of_law/RiE%20789.300) [Link zur Karte ausserhalb Siedlungsgebiet (Nichtsiedlungsgebiet)](https://map.geo.bs.ch/s/gT0Y)

**Antragsformular Private zur Neuanmeldung** **sowie der Selbstdeklaration**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Vor- + Nachname: |  |  | |
| Strasse + Hausnummer |  | |  |
| PLZ + Ort |  |  | |
| E-Mail |  | | |
| Telefon |  | | |
| Name der Bank + Konto-Nr. (IBAN)1) |  |  | |

Gesuche um Gewährung von Abgeltungsbeiträgen sind bei der Gemeindeverwaltung **bis spätestens Ende April** des betreffenden Beitragsjahres der Gemeinde einzureichen.

Ich beantrage für das Jahr **2024** Auszahlungsbeiträge für die Bewirtschaftung von Hochstammobstbäumen ausserhalb des Siedlungsgebiets folgende Leistungen

**Hochstammobstbäume (§ 5)**

**Abgeltungsbeiträge**2)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Beiträge** für  *Angabe pro Parzelle. Bitte Hochstammobstbaum und Totholz separat ausweisen und bei mehreren Parzellen die entsprechenden Zeilen ergänzen.* | **Parzellen** | | **Anzahl Bäume** |
| Sektion | Nummer |
| Hochstammobstbäume (HSO)3) |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| Abgestorbene Altbäume (stehendes Totholz)4) |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

1) Angabe ist nur bei einem neuen Antrag oder Änderungen erforderlich.

2) Abgeltungsbeiträge betragen CHF 40.00 und können erst mit dem sechsten Standjahr geltend gemacht werden.

3) Der Standort des HSO muss ausserhalb des Siedlungsgebiets liegen. Die Stammhöhe muss mindestens 1,6 Meter betragen. Als HSO gelten: Kirsch-, Zwetschgen-, Mirabellen-, Reineclaude-, Pflaumen-, Apfel-, Aprikosen-, Pfirsich, Birnen-, Quitten- und Nussbäume sowie Edelkastanien.

4) Als stehendes Totholz gelten abgestorbene Altbäume mit einem Stammdurchmesser auf Brusthöhe von mindestens 20 cm (ca. 40 cm Stammumfang), die keinen Befall von Feuerbrand aufweisen und als Baum erkennbar sind.   
*Feuerbrand: Zu erkennen ist eine Erkrankung mit dem Feuerbrand-Bakterium an dunkelbraun bis schwarz verfärbten, welkenden Blättern, Blüten und Früchten – hier sind besonders die jungen Triebe der Gehölze betroffen. In der Folge kommt es unweigerlich zum Absterben der betroffenen Pflanzenteile. (Quelle: https://www.poetschke.de/beratung/feuerbrand/)*

**Pflegerabattgutscheine**5)

Für den Bezug von Pflegegutscheinen nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit der Gemeindegärtnerei auf (Matthias Stocker [matthias.stocker@riehen.ch](mailto:matthias.stocker@riehen.ch) / 061 645 95 12). Es steht nur eine begrenzte Anzahl von Gutscheinen zur Verfügung.   
Bitte tragen Sie hier ein, für welche Bäume Sie dies in Anspruch nehmen möchten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Baum-Nr.** *Angabe pro Baum.  Bitte bei mehreren Bäumen die*  *entsprechenden Zeilen ergänzen.* | **Baumart / -sorte** | **Parzellen** | |
| Sektion | Nummer |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

5) Die Gutscheine berechtigen zu einem Rabatt von 50% auf den Rechnungsbetrag. Pro Baum beträgt der Rabatt maximal CHF 150.00. Wenn ein Gutschein beantragt wird, entfällt der Abgeltungsbeitrag. Die Gutscheine sind im Beitragsjahr von Dezember – November gültig.

**Jungbäume (§ 6)**6)

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Baum-Nr.** (sofern vorhanden)  **oder Baumart / -sorte** *Angabe pro Baum.  Bitte bei mehreren Bäumen die*  *entsprechenden Zeilen ergänzen.* | **Pflanzjahr** | **Ersatzpflanzung (Ja/Nein)** | **Beitrag**  (CHF 80.00) | **Pflanz-**  **kosten** (CHF 100.00) | **Parzellen** | |
| Sektion | Nummer |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

6) Die Pflege für Jungbäume wird mit CHF 80.00 abgegolten, sofern diese als «Ersatzpflanzung» deklariert wurden. Für Ersatzpflanzungen übernimmt die Gemeinde im Pflanzjahr einmalig CHF 100.00 Pflanzkosten. Als Jungbaum gilt ein HSO-Baum ab Pflanzung für max. 5 Jahre Standzeit.

Für die Bestellung und die vergünstigte Abgabe von Jungbäumen nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit der Gemeindegärtnerei auf (Matthias Stocker [matthias.stocker@riehen.ch](mailto:matthias.stocker@riehen.ch) / Tel. 061 645 95 12).

Ich beantrage für das Jahr **2024** Auszahlungsbeiträge für die Bewirtschaftung von Land ausserhalb des Siedlungsgebiets folgende Leistungen:

**Einheimische und standortgerechte Einzelbäume (§ 7)**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Beiträge** für  *Angabe pro Baum oder Parzelle.  Bitte bei mehreren Parzellen die entsprechenden Zeilen ergänzen.* | **Parzellen** | | **Anzahl Bäume** |
| Sektion | Nummer |
|  |  |  |  |

**Beweidung von Dauergrünland – temporäre Beweidung von eigenen Parzellen (§ 9)**7)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Fläche in Are**  (pro Are CHF 2.00) | **Standort / Parzellen-Nummer** *Angabe pro Standort.  Bitte bei mehreren Parzellen die entsprechenden Zeilen ergänzen.* | **Total in CHF** |
|  |  |  |

7) Der Beitrag pro Are beträgt CHF 2.00. Bitte den Nachweis der Beweidung (z.B. Rechnung, Vertrag zur Miete der Kleintierherde, etc.) beilegen.

**Anforderungen für den Erhalt von Abgeltungsbeiträgen**

**§ 5 + 6 Hochstammobstbäume**

* Die Pflege der Bäume erfolgt durch Bewirtschafterinnen oder Bewirtschafter, die über die notwendige Qualifikation verfügen.
* Die Pflege betrifft bewirtschaftete Hochstammobstbäume mit einer Stammhöhe von mindestens 1,6 Metern, einem Brusthöhendurchmesser von mind. 20cm und als Baum erkennbar und nicht von Feuerbrand befallen sind.
* Der Baum ist fachgerecht geschnitten: Jungbäume bis 15 Jahre mind. alle 2 Jahre, Bäume älter als 15 Jahre mind. alle 5 Jahre; ökologisch wertvolle Altbäume: kein Schnitt mehr gefordert.
* Damit keine Seuchenherde mit Obstbaum-Schädlingen wie Obstmaden und Kirschessigfliegen entstehen muss das Obst muss aufgelesen werden. Ansonsten sind Pflanzenschutz-Maßnahmen durchzuführen.
* Feuerbrand: jährlich eine Kontrolle erforderlich. Die Feuerbrand-Anordnungen sind umzusetzen.

**§ 9 Beweidung von Dauergrünland – temporäre Beweidung von eigenen Parzellen**

* Die Weide darf nicht gemäht und gedüngt werden.
* Die Beweidung erfolgt in jedem Fall zurückhaltend und während maximal zwei Weidegängen pro Jahr.
* Keine Beweidung während der Vegetationsruhe, 30.11. bis 15.3.

**Selbstdeklaration** (bitte ankreuzen):

Ich habe das Formular in voller Kenntnis des Reglements der Gemeinde Riehen über die Förderung der Biodiversität und Landschaftsqualität im Landwirtschaftsgebiet ausgefüllt und bestätige, die Massnahmen gemäss dieses Reglements umzusetzen.

Ich bestätige, dass ich bei Fragen und Unklarheiten in Bezug auf das Ausfüllen des Formulars und mit der Umsetzung der Massnahmen verbundenen Auflagen bei der Gemeinde um Klärung gebeten habe.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben:

Datum und Unterschrift

**Anlagen** (zutreffendes bitte ankreuzen):

Ausdruck der letzten Beitragsauszahlung mit der Angabe aller Bäume (falls vorhanden)

Nachweis der Qualifikation für die Pflege von Obstbäumen, z.B. eine Weiterbildung oder der Besuch des Baumschnittkurs der Gemeinde Riehen (Qualifikation bis Ende 2024 Voraussetzung, § 5). Der Nachweis muss einmalig erbracht werden.

*Hinweis: Falls Sie eine langjährige Bewirtschafterin oder Bewirtschafter mit entsprechender Erfahrung sind (z.B. 10 Jahre beanstandungsfreie Pflege) und über keinen aktuellen Qualifikationsnachweis verfügen, nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit der Gemeindegärtnerei auf (Matthias Stocker* [*matthias.stocker@riehen.ch*](mailto:matthias.stocker@riehen.ch) */ Tel. 061 645 95 12).*

Nachweis der Beweidung, § 9 (z.B. Rechnung, Vertrag zur Miete der Kleintierherde, etc.)